

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe
der PDS/Linke Liste
— Drucksache 12/3087 —**

Geistige Aufrüstung durch das Bundesministerium der Verteidigung

Seit geraumer Zeit „bombardiert“ das Bundesministerium der Verteidigung die Abgeordneten des Deutschen Bundestages regelmäßig und kostenlos mit einer Vielzahl von Zeitungen und Zeitschriften. Eine Auswahl:

- „Bundeswehr aktuell“ – Zeitung für die Bundeswehr – (Herausgeber: Bundesministerium der Verteidigung)
 - „Mitteilungen an die Presse“ (Herausgeber: BMVg)
 - „Material für die Presse“ (Herausgeber: BMVg) (z. B. mit Reden des Ministers)
 - „Truppenpraxis“ – Die Zeitschrift für den Offizier – (Herausgeber: Führungsstab der Streitkräfte I 3 des BMVg)
 - „Informationen zur Sicherheitspolitik“ (Herausgeber: Referat Öffentlichkeitsarbeit des BMVg)
 - „loyal“, das deutsche wehrmagazin, (Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e. V.)
 - „Wehrausbildung – Die Zeitschrift für den Unteroffizier“ (Herausgeber: Führungsstab der Streitkräfte I 3 des BMVg)
 - „Soldat und Technik“ (Herausgeber: Führungsstab der Streitkräfte I 2 des BMVg)
 - „BSK – jet-news“ (Herausgeber: Verband der Besatzungen strahlgetriebener Kampfflugzeuge der Deutschen Bundeswehr e. V.) Diese Broschüre wird über den Innenausschuß des Deutschen Bundestages zumindest an die Mitglieder dieses Ausschusses verteilt.
 - „IFDT – Information für die Truppe“ – Zeitschrift für Innere Führung (Herausgeber: Führungsstab der Streitkräfte I 3 des BMVg).
1. Welche in der Vorbemerkung nicht aufgeführten regelmäßigen Veröffentlichungen des BMVg gibt es außerdem, und an welchen Kreis werden diese ebenfalls kostenlos verteilt?

Bei den in der Vorbemerkung genannten Publikationen handelt es sich im wesentlichen um Publikationen der Truppeninforma-

tion der Streitkräfte. „Mitteilungen an die Presse“, „Material für die Presse“ und „Informationen zur Sicherheitspolitik“ sind Druckschriften der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Zeitschrift „loyal“ und die Schrift „BSK jet-news“ werden nicht vom Bundesministerium der Verteidigung herausgegeben.

Das Bundesministerium der Verteidigung gibt darüber hinaus folgende regelmäßig erscheinenden Veröffentlichungen heraus und verteilt diese wie angegeben:

<ul style="list-style-type: none"> — Pressespiegel 	<p>Verteilung innerhalb des Ministeriums, an Kommandobehörden der Streitkräfte und an Dienststellen der Wehrverwaltung des Bundes sowie an das in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Bundeswehr eingesetzte Fachpersonal</p>
<ul style="list-style-type: none"> — Truppenzeitschriften „Heer“, „Luftwaffe“, „Blaue Jungs“ — „Wehrmedizinische Monatszeitschrift“ — „Erkennungsblätter“ — „Flugsicherheit“ 	<p>Verteilung innerhalb der Streitkräfte (Publikationen der Truppeninformation)</p>

2. Von wem werden die Kosten für die kostenlose Verteilung folgender Zeitschriften getragen:
 - „loyal“ des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.
 - „BSK – jet-news“ des Verbandes der Besatzungen strahlgetriebener Kampfflugzeuge der Deutschen Bundeswehr e.V.?

Der Versand von „loyal“ u. a. an Mitglieder des Deutschen Bundestages erfolgt durch den Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr e.V.; die Kosten werden von diesem getragen.

„BSK jet-news“ ist ein Organ der „Gemeinschaft der Besatzungen strahlgetriebener Kampfflugzeuge“ und wird von dessen Bundesprecherrat herausgegeben. Die Kosten für die kostenlose Verteilung werden von der Gemeinschaft getragen. Das Bundesministerium der Verteidigung verteilt diese Publikation nicht.

3. Wie hoch sind die Kosten insgesamt
 - a) für die in der Vorbemerkung aufgeführten Zeitschriften/Zeitung etc., und wie oft erscheinen sie (bitte genau auflisten nach Herstellungs- und Verteilungskosten)
 - b) für die in Frage 1 eventuell zusätzlich vom BMVg aufgelisteten Veröffentlichungen?

Für die in der Vorbemerkung und in der Antwort zu Frage 1 genannten Zeitschriften der Truppeninformation bestehen Herstellungs- und Lieferungsverträge mit Verlagen/Druckereien in einem Kostenvolumen von ca. 5,644 Mio. DM.

Grundlage für die Haushaltsumittelbewilligung durch den Deutschen Bundestag ist die mit Zustimmung aller Fraktionen des Verteidigungsausschusses des Deutschen Bundestages ab 1. Januar

1985 in Kraft gesetzte Konzeption der Zeitschriften der Truppeninformation.

Die in o. a. Kostenvolumen enthaltenen Printmedien werden kostenneutral in die Streitkräfte verteilt, da die für die Vorschriftenverteilung bestehende Verteilerstruktur genutzt wird.

Die Publikationen der Truppeninformation werden wie folgt herausgegeben:

Zeitung / Zeitschrift	Erscheinungsweise
Bundeswehr aktuell	2 x wöchentlich
Truppenzeitschriften	monatlich
Information für die Truppe	monatlich
Soldat und Technik	monatlich
Wehrausbildung	alle 2 Monate
Truppenpraxis	alle 2 Monate
Flugsicherheit	alle 2 Monate
Wehrmedizinische Monatsschrift	monatlich
Erkennungsblätter	ca. 4 Folgen jährlich

Jährliche Kosten und Erscheinungsweise der regelmäßigen Publikationen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind wie folgt:

Publikation	Erscheinungsweise	Herstellung / Verteilung DM
– Mitteilungen an die Presse	jeweils aus aktuellem	16 500 / 62 500
– Material für die Presse	} Anlaß	12 000 / 26 000
– Pressespiegel	wöchentlich	23 000 / 28 000
– Informationen zur „Sicherheitspolitik“	ca. 10 x jährlich	15 000 / 192 000

Zusätzlich wird eine Teilausgabe der Publikation „Information für die Truppe“ auch im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit kostenlos verteilt. Dafür entstehen Kosten in Höhe von 172 000 DM jährlich.

4. Was beabsichtigt die Bundesregierung mit der Verteilung dieses ganzen Materials?

Die Zeitschriften der Truppeninformation richten sich an aktive Soldaten und an Reservisten; Truppeninformation ist eine besondere Verpflichtung der politischen Leitung und der militärischen Führung der Bundeswehr. Sie vermittelt Kenntnisse und erklärt Sachverhalte und Absichten, die sich auf die Grundlagen unserer freiheitlichen Demokratie, den Auftrag der Bundeswehr und den Dienst des Soldaten beziehen. Ihre Aufgabe ist es, Handeln im Sinne des Auftrages zu ermöglichen, Meinungsbildung, Meinungsaustausch und Diskussion in den Streitkräften anzuregen, geistige Auseinandersetzung zu fördern und Soldaten zu staatsbürgerlicher Mitverantwortung zu befähigen. Dabei geht Trup-

peninformation auch von der Erfahrung aus, daß die Soldaten wichtige Meinungsträger der öffentlichen Diskussion sind.

Die Publikation „Information für die Truppe“ wird darüber hinaus in begrenzter Stückzahl auch an interessierte Bürger außerhalb der Streitkräfte abgegeben.

Weitere Einzelheiten zu den Publikationen der Truppeninformation hat die Bundesregierung in ihrer Antwort auf die Frage der Abgeordneten Renate Schmidt (Nürnberg) (SPD) – Drucksache 12/2962 Nr. 41 und 42, S. 21 bis 23 – mitgeteilt.

Die Publikationen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind Teil der regierungsamtlichen Informationsarbeit. Diese dient der Unterrichtung der Bürger und der Medien über die Politik der Bundesregierung durch Darlegung und Erläuterung der Tätigkeit, der Vorhaben und der Ziele, um dem Bürger die verantwortliche Teilhabe an der politischen Willensbildung zu ermöglichen (Urteil des Bundesverfassungsgerichtes vom 2. März 1977).

Die Mitglieder des Deutschen Bundestages erhalten die wichtigsten Publikationen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Truppeninformation, um sie über aktuelle Entwicklungen im Geschäftsbereich des Bundesministers der Verteidigung zu unterrichten; damit wird auch einem ausdrücklichen Wunsch aus dem Parlament entsprochen.